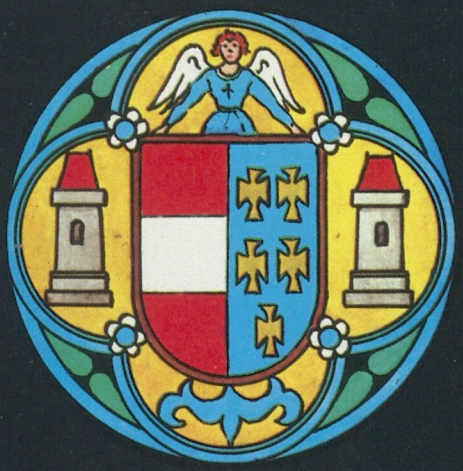
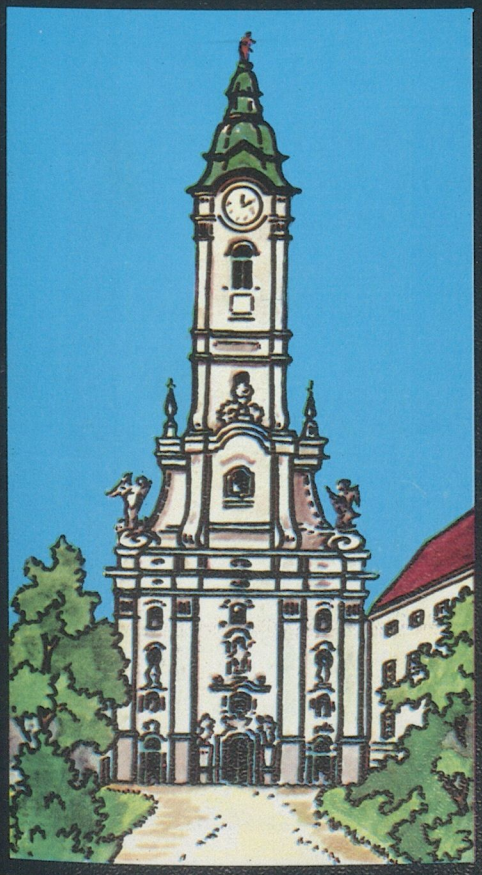
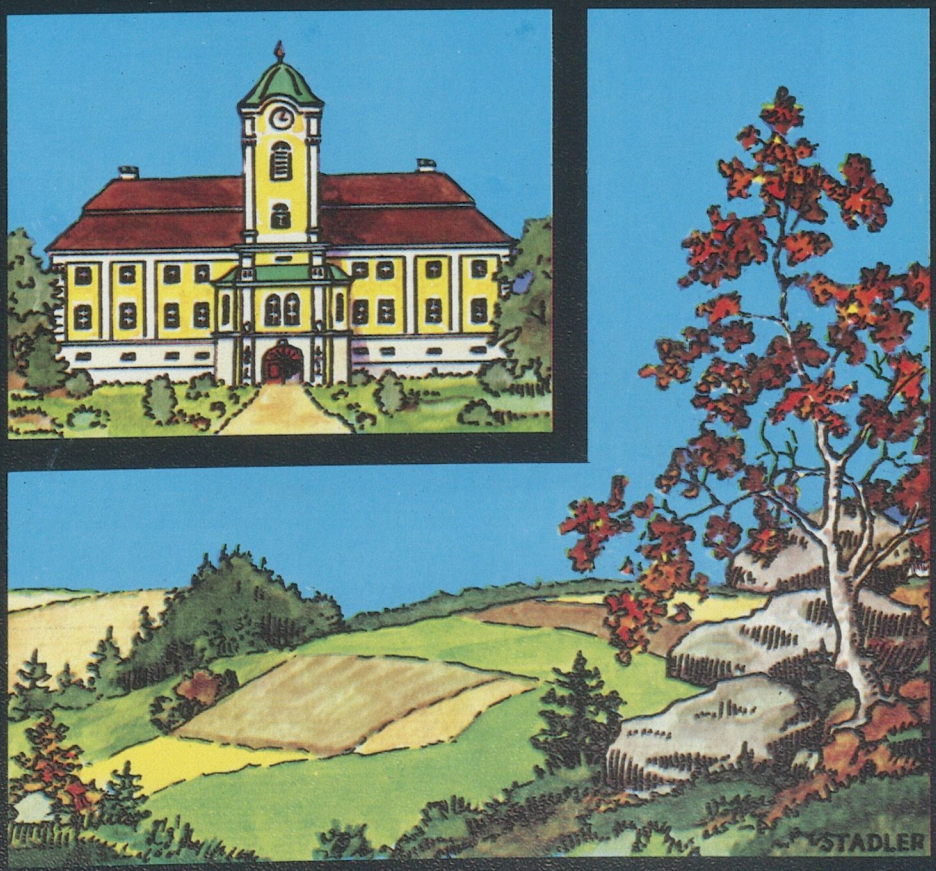
P.b.b.
An einen Haushalt
Nr. 2/1981
Erscheinungsort und Verlagspostamt 3910 Zwettl



ZWETTL HEUTE-MORGEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS





Besondere Trachtenmode

aus dem Hause

Schindler

3910 Zwettl, Dreifaltigkeitsplatz 2 Tel. 02822/2403

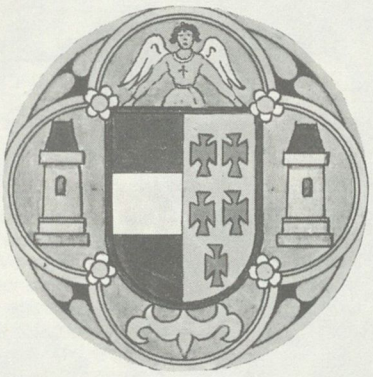
Stil-Profilmöbel, Türen sowie Wand- und Deckenverkleidungen System Berein

A-3910 ZWETTL, Industriepark
Telefon: 0 28 22/26 31

A-1190 WIEN, Grinzingerstraße 117
Telefon: 0 222/37 22 31 — Telex: 07-7460

interieur BEREIN exclusiv

BEREIN Ges. m. b. H. & Co. KG.



Kuenringer-Ausstellung eröffnet

Am 15. Mai 1981, um 15 Uhr, erfolgte in der Stiftskirche des Zisterzienserstiftes Zwettl die feierliche Eröffnung der diesjährigen Landesausstellung „Die Kuenringer und das Werden des Landes Niederösterreich". Neben vielen Ehrengästen aus Gemeinde, Bezirk und Land waren auch Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger, Landeshauptmann Siegfried Ludwig und fast alle übrigen Mitglieder der NÖ Landesregierung sowie zahlreiche geistliche Würdenträger, hohe Beamte und Vertreter der Wissenschaft gekommen, um der Eröffnungszeremonie beizuwohnen.

Nach Worten der Begrüßung und des Dankes durch den Abt des Zisterzienserstiftes Zwettl, Prälat Bertrand Baumann, folgten eine wissenschaftliche Einführung in die Ausstellung durch den wissenschaftlichen Leiter Universitätsprofessor Dr. Herwig Wolfram und eine Ansprache des Kulturreferenten der NÖ Landesregierung Landeshauptmannstellvertreter Leopold Grünzweig. Landeshauptmann Ludwig wies in seiner Festrede vor allem auf die Parallelen hin, die sich zwischen den Aussagen der Landesausstellung und der Situation des derzeitigen Niederösterreich ergäben. So wie das Geschlecht der Kuenringer stets mit einem negativen Image belastet worden sei und die Ausstellung die Aufgabe übernommen habe, die historischen Fakten ins rechte Licht zu rücken, so bedürfe auch das Image des heutigen Niederösterreich einer Korrektur. Niederösterreich sei heute in vielen Bereichen führend, und eine Bewußtseinshebung aller Niederösterreicher daher notwendig.

Sodann nahm Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger die offizielle Eröffnung der Ausstellung vor. In einer Ansprache würdigte er die kulturellen Initiativen Niederösterreichs, vor allem durch die für andere Bundesländer als Vorbild dienenden Landesausstellungen, und dankte allen, die am Zustandekommen der Ausstellung beteiligt waren.

Die musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeier besorgten die Zwettler Sängerknaben unter der Leitung des Chormeisters P. Stefan Holzhauser mit Werken von Jakobus Callus, Adam Gumpelzhaimer und Wolfgang Amadeus Mozart.

Liebe Mitbürger!

Das Geschehen in unserer Stadt und Gemeinde wird in diesem Sommer vorwiegend von der am 16. Mai 1981 eröffneten Landesausstellung „Die Kuenringer und das Werden des Landes Niederösterreich" geprägt. Das Interesse an dieser Ausstellung bereits in den ersten Wochen nach der Eröffnung zeigt, daß die Wahl des Zisterzienserstiftes Zwettl als Standort für die Ausstellung richtig war und widerlegt jene Skeptiker, die von vornherein die Eignung dieses Standortes anzweifelten.

Um für einen Besuch der Landesausstellung noch zusätzliche Anreize zu schaffen, werden zahlreiche Begleitveranstaltungen angeboten, deren Palette von Bauernmärkten und Wandertagen über einen großen Veranstaltungsblock des ORF zu Pfingsten samt einem Reitertreffen bis zu einer Reihe von kulturellen Veranstaltungen im Stift Zwettl den ganzen Sommer über reicht. In Zusammenarbeit mit der Fremdenverkehrswirtschaft wird auch versucht, den Besuchern durch umfassende Information und durch Vermittlung von Gaststätten und Übernachtungsmöglichkeiten bestmögliches Service zu bieten.

Die Landesausstellung wird — dies läßt sich jetzt schon abschätzen — ein ganz wesentlicher Impuls für die gesamte Region des Waldviertels sein, und es muß daher allen, die am Zustandekommen dieser Ausstellung maßgeblich beteiligt waren, vor allem dem Bundesland Niederösterreich und dem Zisterzienserstift Zwettl, für diese kulturelle Initiative herzlichst gedankt werden. Schließlich erwartet sich die Region des Waldviertels eine Langzeitwirkung; der Gast, der anläßlich des Besuchs der Landesausstellung an der herben Schönheit des Waldviertels Gefallen gefunden hat und auch sonst in seinen Erwartungen nicht enttäuscht wurde, wird sicher gerne das eine oder andere Mal in Form eines Ausflugs hierher zurückkehren. Die Landesausstellung bietet daher auch den Fremdenverkehrsbetrieben eine einmalige Chance, die sich wohl nicht so bald wiederholen wird. Es ist zu hoffen, daß sie genützt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister

Wollen Sie, daß „Zwettl heute-morgen" auch Ihren Verwandten im In- und Ausland bzw. Ihren bekannten Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt Zwettl bekannt.

Allgemeine Informationen über die Ausstellung

Öffnungszeiten:
16. Mai bis 26. Oktober 1981 täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr (Kassaschluß 17.00 Uhr)

Zufahrten:
Postautobushaltestelle Stift Zwettl, Verbindung von und nach Zwettl Stadt, Horn, Krems und Wien; Bahnstation Zwettl Stadt. Parkplätze für Autobusse und Pkw's sind vorhanden.

Eintritt:
Erwachsene S 25,—; Gruppen ab 20 Personen S 20,—; Schüler, Studenten und Militärpersonen S 10,—; Senioren S 15,—; Familienkarte (Elternpaar und Kinder bis 15 Jahre) S 50,—; Führungskarten zusätzlich S 10,— pro Person. Ermäßigte Kombinationskarten zum Besuch der Ausstellung „Adel - Bürger - Bauern im 18. Jahrhundert" in der Schallaburg S 40,—/Person.

Führungen:
Feststehende Führungen täglich um 10.00 und 14.30 Uhr, ansonsten bei Bedarf in Gruppen zu 25 bis 30 Personen, sofern jeweils Führer verfügbar sind; Reisegruppen werden bei rechtzeitiger Voranmeldung jederzeit geführt.

Ausstellungskatalog:
Der reich bebilderte Ausstellungskatalog ist zum Preis von S 160,— an der Ausstellungskasse und beim Portier im NÖ Landesmuseum in Wien I, Herrengasse 9, erhältlich. Der Versand (zuzüglich Porto und Verpackungskosten) erfolgt ausschließlich durch die örtliche Ausstellungsleitung.

Sonstiges:
Auf die Ausstellung abgestimmte Mal- und Bastelhefte für Kinder sind erhältlich.

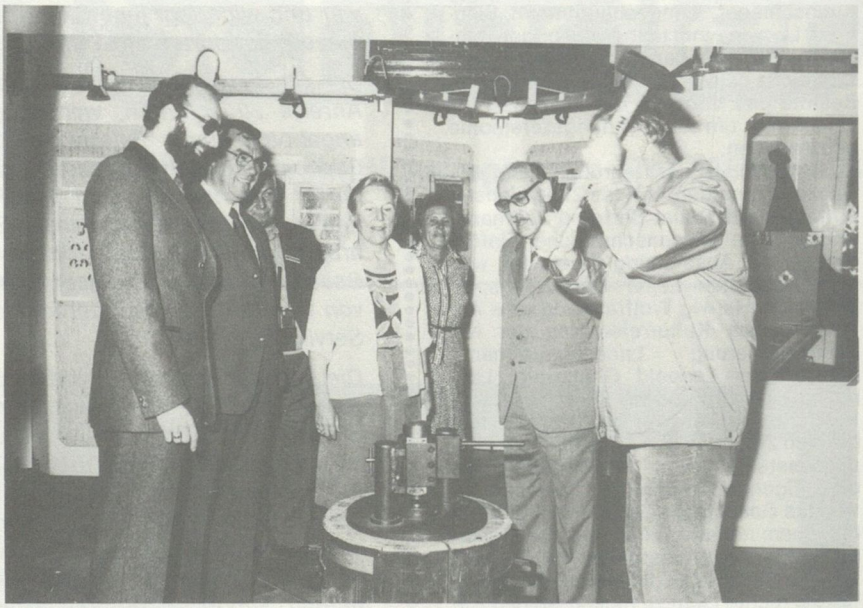
Ausstellungsbesucher können weiters einen Rohling in Bronze oder Silber erwerben und auf einem Prägestock eine Münze als Medaille selbst schlagen.

In einem Klosterladen werden Andenken, Geschenkartikel etc. zum Verkauf angeboten.

Informationen:
Sind erhältlich in der örtlichen Ausstellungsleitung, 3910 Stift Zwettl, Telefon 02822/3170, sowie beim Informationsstand, Telefon 02822/3120.

Im Gartenpavillon des Stiftes ist ein Schalter der Sparkasse Zwettl-Allentsteig eingerichtet.

Die Ehrengäste beim Ausstellungsrundgang Foto: Leutgeb



Jeder Ausstellungsbesucher kann sich selbst eine Gedenkmünze schlagen Foto: Leutgeb

Dipl.-Ing. SWIETELSKY

Baugesellschaft m. b. H. & Co. KG

1010 Wien - 3910 Zwettl, NÖ.

02 22 / 63 94 39 0 28 22 / 25 12

Moderner STRASSENBAU • HEISSMISCHANLAGE Dürnhof
KANALBAU • Bau v. SPORTANLAGEN SPORTBELÄGEN

Volkszählung 1981

Das seit 11. Juni 1981 vorliegende Endergebnis der mit Stichtag vom 12. Mai 1981 durchgeführten Volks-, Häuser-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung bestätigt die vorher gehegten Befürchtungen:

Trotz einer erheblichen Zunahme der Haushalte verringerte sich die Zahl der Personen, die in Zwettl ihren ordentlichen Wohnsitz (d.h. den Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen) haben, um 112 Personen. Insgesamt wurden 3.320 Gebäude, 4.010 Wohnungen, 3.855 Haushalte, 11.574 Personen mit ordentlichem Wohnsitz und 434 Arbeitsstätten gezählt. Diese Zählergebnisse sind inoffiziell, da sie noch vom Statistischen Zentralamt überprüft werden.

Nachstehend die Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Katastralgemeinden in Zahlen:

Katastralgemeinde	Personen am 12. Mai '81	Personen am 12. Mai '71
Zwettl Stadt	3.926	3.886
Oberhof	102	104
Böhmhof	67	64
Gschwendt	151	146
Moidrams	260	227
Syrafeld	80	87
Marbach am Walde	199	197
Annatsberg	106	93
Hörweix	48	40
Kleinmarbach	31	50
Merzenstein	160	158
Rottenbach	49	58
Uttissenbach	72	67
Jahrings	180	149
Gutenbrunn	102	111
Kleinmeinharts	85	72
Waldhams	182	170
Rosenau Schloß	63	87
Niederneustift	271	296
Unterrosenauerwald	194	221
Schickenhof	23	41
Jagenbach	514	509
Rieggers	235	241
Gerlas	37	35
Gradnitz	133	133
Rosenau Dorf	93	98
Bernhards	8	9
Negers	43	42
Neusiedl	37	45
Purken	28	35
Oberstrahlbach	378	421
Niederstrahlbach	177	170
Unterrabenthan	163	169
Stift Zwettl	368	267
Gerotten	180	187
Großhaslau	180	214
Ritzmannshof	19	24
Großglobnitz	349	389
Hörmanns	88	124
Germanns	118	123
Kleinotten	163	169
Niederglobnitz	80	93
Mayerhöfen	72	82
Bösenneunzen	54	62
Friedersbach	480	453
Mitterreith	146	132
Eschabruck	114	121
Oberwaltenreith	45	61
Wolfsberg	77	90
Kleinschönau	100	105
Ratschenhof	76	80
Kleehof	32	30
Koblhof	34	37
Ottenschlag	65	62
Rudmanns	514	506
Edelhof	23	41
Summe:	11.574	11.686

Es sei an dieser Stelle allen Herrn Ortsvorstehern, allen Personen, die sich als Zählorgane zur Verfügung gestellt haben sowie allen mit der Volkszählung befaßten Bediensteten des Stadtamtes für die geleistete Arbeit und klaglose Durchführung der Zählungen herzlichst gedankt.

Ständiger Sprechtag des Nö. Gebietsbauamtes

In vielen Bauangelegenheiten erweist es sich als zweckmäßig, ein Vorhaben zunächst mit dem Bausachverständigen zu erörtern, bevor das Projekt erstellt und bei der Baubehörde eingereicht wird. Auch während der Durchführung eines Bauvorhabens treten oft Fragen auf, die eine Stellungnahme des Bausachverständigen erforderlich machen. Es wird daher ab Juli 1981 im Stadtamt Zwettl-Niederösterreich ein ständiger Sprechtag des Bausachverständigen des Niederösterreichischen Gebietsbauamtes abgehalten, und zwar jeweils am ersten Dienstag jeden Monats in der Zeit von 8.30 bis 9.30 Uhr in der Abteilung Baupolizei im Stadtamt Zwettl.

Sollte der erste Dienstag ein Feiertag sein, so findet der Sprechtag am darauffolgenden Dienstag statt.

Alle Bauwerber werden eingeladen, von dieser kostenlosen Beratung zwecks Vermeidung von Fehlplanungen in ihrem eigenen Interesse regen Gebrauch zu machen.

Amtshausumbau schreitet zügig voran

Noch im Dezember des Vorjahres wurde mit den Umbauarbeiten im alten Krankenhaus zwecks Schaffung von Räumen für das Stadtamt begonnen. Die Baumeisterarbeiten sind schon weit fortgeschritten und werden in Kürze abgeschlossen sein. Sie umfassen vor allem die Abtragung und Neuerrichtung von Zwischenwänden, die Neuherstellung der Fußböden und den Austausch sämtlicher Türstöcke. Die ehemalige Krankenhausküche wurde so umgebaut, daß sie künftig als Sitzungssaal ausgestaltet werden kann. Am 18. März 1981 genehmigte der Gemeinderat die Vergabe der Elektro- und Sanitärinstallationsarbeiten sowie der Heizung an die jeweils bestbietenden Zwettler Firmen Ing. Ewald Mengl und Ing. Karl Lux. Auch diese Arbeiten sind, dem Baufortschritt entsprechend, bereits weitgehend durchgeführt. Über Empfehlung des Baubeirates wurden die Bautischlerarbeiten (Türen, Reparatur der Fenster) an die bestbietende Firma Arnold Wally, Jagenbach, sowie die Glaser- und Anstreicherarbeiten für die Fenster an die bestbietenden Firmen Glasbau Ertl, Zwettl, und Otto Hofer, Zwettl, vergeben.

Im Westtrakt des Gebäudes wird, wie bereits berichtet, die Behindertenwerkstätte der Caritas der Diözese St. Pölten untergebracht. Auch dieser Umbau soll in Kürze beginnen, der Zeitpunkt des Baubeginnes hängt von der Gewährung von Förderungsmitteln durch das Bundesland Niederösterreich ab.

Große Auswahl

Günstige Preise

Bleikristall
Glas
Porzellan
Keramik
Elektrogeschirr

in Ihrem Fachgeschäft

Ilse LUX

3910 Zwettl, Neuer Markt 2 Telefon 02822/2333

A.ö. Krankenhaus — Rechnungsabschluß 1980

In der Gemeinderatssitzung am 8. Mai 1981 wurde der Rechnungsabschluß des a.ö. Krankenhauses Zwettl für das Haushaltsjahr 1980 einstimmig genehmigt. Der Aufwand betrug S 72,062.344,19, das ist um ca. S 2,7 Mio. mehr als im Voranschlag vorgesehen war. Dem stehen Einnahmen in der Höhe von S 44,731.376,— (um ca. S 1,7 Mio. mehr als im Voranschlag) gegenüber, was einen Betriebsabgang von S 27,330.968,19 ergibt. Die Ausgabenüberschreitung ist zum Teil darauf zurückzuführen, daß zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlages für das Jahr 1980 die Betriebskosten des neuen Krankenhausgebäudes noch nicht genau abgeschätzt werden konnten, da die Inbetriebnahme des neuen Hauses erst einige Monate vorher erfolgt war. Andererseits war ein erhöhter Sachaufwand vor allem bei Medikamenten und Lebensmitteln zu verzeichnen, was auf die höheren Belagsziffern zurückzuführen ist. So konnten statt der veranschlagten 63.000 Patienten-Pflegetage deren 67.000 registriert werden, was eine erfreuliche Steigerung darstellt. Die damit notwendigerweise verbundene Ertragssteigerung blieb allerdings hinter den Erwartungen zurück, da von den Sozialversicherungsträgern anstatt der veranschlagten 60% Pflegegebührenersatz tatsächlich nur 58% rückvergütet wurden, was einen Einnahmenentfall von S 1,3 Mio. darstellt. Der Betriebsabgang war daher um S 1,072.000,— höher als im Voranschlag.

Die Belagsziffern weisen auch heuer eine leicht steigende Tendenz auf. Von Jänner bis Mai 1981 war gegenüber demselben Zeitraum des Vorjahres eine Steigerung von 1% festzustellen. Die Auslastung der Bettenkapazität des Krankenhauses beträgt derzeit durchschnittlich 80%, was der Vollauslastung (diese wird bei Krankenhäusern bei einem Bettenbelag von 85% angenommen) nahe kommt. Sie verteilt sich auf die einzelnen Abteilungen wie folgt:

Chirurgische Abteilung	81,81%
Interne Abteilung	91,01%
Kinderabteilung	64,31%
Gynäkologische Abteilung	80,21%
Geburtshilfliche Abteilung	66,25%

Ein neuer Willkommensgruß für die Besucher Zwettls — *Foto: Leutgeb*

Errichtung von Willkommenstafeln

Die an den Ortseingängen von Zwettl aufgestellt gewesenen hölzernen Schilder, die dem Ankommenden einen Willkommensgruß entboten, waren teilweise schon in einem sehr desolaten Zustand, weshalb sich die Gemeinde angesichts des für die Kuenringer-Ausstellung zu erwartenden Besucherstroms entschließen mußte, neue Willkommenstafeln zu errichten. Von Architekt Dipl.-Ing. Albert Gattermann wurde ein Entwurf erstellt und der Auftrag an die bestbietende Zwettler Firma Engelbert Müllner vergeben. Der Preis pro Stück beträgt zirka S 10.000,—.

Versorgung des Krankenhauses mit Erdgas

Da die NIOGAS im südwestlichen Stadtteil von Zwettl bereits mehrere Gasrohrleitungen verlegt hat, ist es nun auch möglich, das Krankenhaus mit Gas zu versorgen. Der Gemeinderat beschloß daher in seiner Sitzung am 8. Mai 1981, den Hausanschluß für das Krankenhaus herzustellen und die Heizungsanlage so umzurüsten, daß sowohl mit Gas als auch mit Öl geheizt werden kann. Die Kosten hiefür betragen ca. S 500.000,—, werden sich aber infolge des günstigeren Gaspreises in relativ kurzer Zeit amortisieren. Der Hauptvorteil liegt aber zweifellos darin, daß die Wärmeversorgung des Krankenhauses mit zwei Energieträgern möglich ist, sodaß bei allfälligen Versorgungskrisen das Risiko unzureichender Wärmeversorgung geringer ist.

Ankauf von Instrumenten

Seit längerem ist die Gemeinde bemüht, einen Facharzt für Orthopädie für die konsiliarische Tätigkeit im Krankenhaus zu gewinnen. Es könnten in diesem Fall auch schwierigere orthopädische Operationen im Rahmen der chirurgischen Abteilung durchgeführt werden. Nun sind bereits konkrete Verhandlungen mit einem Arzt im Gange; der Gemeinderat beschloß daher in seiner Sitzung am 8. Mai 1981, auch das nötige Instrumentarium für orthopädische Eingriffe anzuschaffen und genehmigte den Ankauf von Instrumenten zum Preis von S 95.000,—.

ELEKTRO
RADIO

Fernsehen?

• günstige Preise
• bestes Service

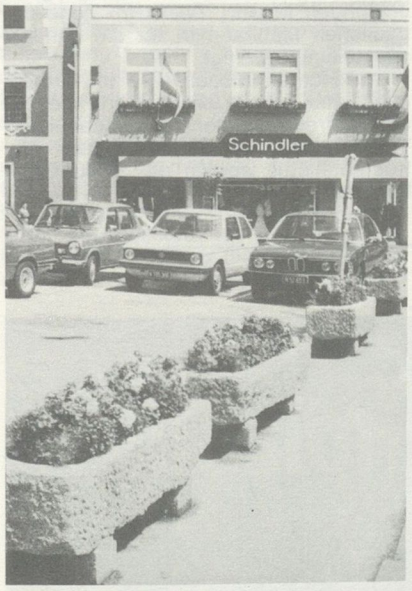
eh-klar...

SINNHUBER

3910 ZWETTL, LANDSTRASSE 51, TELEFON 0 28 22/26 88

Blumenschmuck im Stadtgebiet

Im Vorjahr beteiligte sich die Gemeinde erstmals an der alljährlich von der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer veranstalteten Aktion „Niederösterreich im Blumenschmuck" und konnte erfreulicherweise auf Anhieb den 5. Platz in der Gruppe III (Orte über 4000 Einwohner) erreichen. Es war daher geplant, auch im Jahr 1981 Zwettl zu diesem Bewerb anzumelden. Die Vorarbeiten für die Landesausstellung im Stift Zwettl zeigten aber, daß auch die Gemeinde neben ihren laufenden Aufgaben ihr gesamtes Arbeitskräftepotential einzusetzen hat, um diese Veranstaltung zu einem Ereignis werden zu lassen, das bei den Besuchern einen bleibenden positiven Eindruck unserer Stadt hinterläßt. Es wurde daher heuer auf eine Teilnahme am Wettbewerb verzichtet, was aber selbstverständlich nicht heißt, daß die Gemeinde nicht dennoch alle Anstrengungen unternimmt, um auch heuer das Stadtbild möglichst ansprechend zu gestalten. So wurden z. B. im Stadtzentrum in der Landstraße und auf dem Dreifaltigkeitsplatz eine Reihe von Kugelahornbäumen gepflanzt, um das Ortsbild durch mehr Grün etwas aufzulockern. Zwecks Ausgestaltung der öffentlichen Grünanlagen wurden Blumen und Pflanzen um 53.000 Schilling angeschafft. Um den privaten Hausbesitzern mehr Anreiz zur Verschönerung ihrer Häuser zu bieten, wurde eine Verkaufsaktion durchgeführt, bei der Blumenerde kostenlos abgegeben und Blumen und Pflanzen verbilligt verkauft wurden. Ungeachtet der Nichtbeteiligung an der Blumenschmuckaktion der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer sollen auch heuer wieder die Besitzer von besonders vorbildlich geschmückten Häusern und Vorgärten von der Gemeinde prämiiert werden. Mit der tatkräftigen Mithilfe aller Gemeindebewohner, um die an dieser Stelle wieder einmal herzlich gebeten wird, wird es sicher auch dieses Jahr gelingen, das so positive Image unserer lebens- und liebenswerten Stadt unter Beweis zu stellen.



Blumen in Steintrögen Foto: Leutgeb

Zwettl hat Zunftbaum

Zwettl hat seit dem 6. Juni auf dem Hauptplatz einen Zunftbaum stehen, der vierzehn Meter hoch ist und elf an Schmiedeeisen hängende allgemeine Zunftzeichen sowie an der Spitze das Zwettler Stadtwappen trägt.

Bürgermeister Bezirksschulinspektor Ewald Biegelbauer übergab am 6. Juni im Rahmen des ORF-Kuenringerspektakels den Zunftbaum an den Obmann der Bezirksstelle der Handelskammer Niederösterreich, Kommerzialrat Franz Eigl, und verband mit dem symbolischen Akt die besten Wünsche für Handwerk und Handel in Zwettl und den ganzen Bezirk.

Komm.-Rat Eigl dankte herzlich und nahm das Zeichen der Wirtschaft namens der Kammer in die Obhut der Bezirksstelle, wobei er sich den Hoffnungen des Gemeindeoberhauptes, was das Blühen und Gedeihen der hiesigen Wirtschaft betrifft, anschloß.

Unter den Gästen sah man Nationalrat Gustav Vetter, die Stadträte Leopold Rechberger, Dipl.-Ing. Ewald Schwarz und Ing. Ewald Mengl, HK-Bezirksstellensekretär Dr. Anton Denk, sowie den Obmann des Arbeitskreises der Zwettler Wirtschaftstreibenden, Rudolf Stolz. Für einen guten musikalischen Rahmen sorgte der Musikverein C. M. Ziehrer unter Kapellmeister Hans Helmreich mit einem Platzkonzert.

Der Zwettler Zunftbaum auf dem Hauptplatz nahe dem alten Rathaus. *Foto: Leutgeb*

Der Zunftbaum wurde von der Stadtgemeinde der Zwettler Wirtschaft gespendet. Obmann Rudolf Stolz half nach besten Kräften dem zuständigen Kulturstadtrat Leopold Rechberger bei der Organisation um die symbolträchtige Ehrengabe und hat die Absicht, in absehbarer Zeit die allgemeinen Zunftzeichen durch solche, die sich in lokalem Gebrauch befunden haben, zu ersetzen.

Die Schmiedeeisenarbeiten stammen von Willibald Rauch in Friedersbach, die färbigen Zunftzeichen nach den von der Handelskammer zur Verfügung gestellten Vorlagen von Josef Mayerhofer in Zwettl, Kremserstraße.

„Wir dürfen mit in die Ferien, und die beginnen bei der Volksbank."

VOLKSBANK

3910 ZWETTL
3970 WEITRA

Gut für's Geld.

Rechnungsabschluß 1980

So wie in den Vorjahren zeigte auch der in der Gemeinderatssitzung am 8. Mai 1981 behandelte Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 1980, daß mit Gemeindemitteln sparsam umgegangen wurde. Die Einnahmen des ordentlichen Haushaltes von S 73,714.130,83 lagen mit S 6,322.730,83 über dem Voranschlag, während die Ausgaben nur S 68,038.799,42 betrugen, was einen Überschuß von S 5,675.331,41 ergab, der der Einnahmenseite des Voranschlages 1982 zugeführt werden kann.

Die Einnahmen im außerordentlichen Haushalt betrugen S 50,426.370,58, die Ausgaben hingegen nur S 48,337.820,84, was einen Überschuß von S 2,088.549,74 bedeutet.

Errichtung einer Brückenwaage in Gradnitz

In der Gemeinderatssitzung am 27. Februar 1981 wurde die grundsätzliche Genehmigung zum Ankauf einer 15-t Brükkenwaage für die KG Gradnitz erteilt. Aufgrund von eingeholten Anboten wurde nun beschlossen, eine gebrauchte Brückenwaage zum Preis von 43.000 Schilling zuzüglich Mehrwertsteuer anzukaufen. Gleichzeitig wurde die Fundamentherstellung mit geschätzten Kosten von 66.000 Schilling genehmigt. Das Fundament war bei Redaktionsschluß dieser Zeitung bereits fertiggestellt.

Ortsgerinne Verrohrung in Gerotten

Der Gemeinderat beschloß, das Ortsgerinne in der KG Gerotten mit Betonrohren mit einem Durchmesser von 120 cm teilweise zu verrohren. Die Arbeiten werden nach Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung durchgeführt, die Kosten betragen ca. S 40.000,—.

Anschaffungen für Freiw. Feuerwehren

Der Gemeinderat genehmigte in seiner Sitzung am 8. Mai 1981 den Ankauf eines Löschfahrzeuges der Marke Mercedes für die FF Jahrings zum Preis von 497.016 Schilling. Die Gemeinde leistet hiezu einen Zuschuß in der Höhe von 100.000 Schilling; der Rest wird durch Eigenmittel der Feuerwehr Jahrings und eine Subvention des Landesfeuerwehrverbandes abgedeckt.

Weiters wurde beschlossen, einen Feuerlöschteich in Friedersbach und Feuerlöschbehälter in Böhmhöf und Purken zu errichten.

Für Friedersbach wurde ein Gemeindebeitrag für die Restaurierung des Feuerwehrhauses (Erneuerung des Außenputzes, Reparatur des Daches) in der Höhe von 10.000 Schilling bewilligt.

Die Freiwillige Feuerwehr Gschwendt beabsichtigt, das durch den Ankauf eines 4000-Liter Tanklöschfahrzeuges entbehrlich gewordene Kleinlöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Schloß Rosenau anzukaufen. Der Gemeinderat genehmigte auch diesen Ankauf und bewilligte einen Gemeindebeitrag in der Höhe von 25.000 Schilling.

Straßen- und Brückenbauarbeiten im Gemeindegebiet

In der Gemeinderatssitzung am 8. Mai 1981 wurde das Straßenbauprogramm für das Jahr 1981 in den Katastralgemeinden beschlossen. So sollen in den ehemaligen Gemeinden Oberstrahlbach, Rieggers, Jagenbach, Friedersbach, Rudmanns, Großglobnitz, Gschwendt, Kleinschönau, Eschabruck und Großhaslau Straßenstücke in einer Gesamtlänge von ca. 6 km staubfrei gemacht werden.

Für das Stadtgebiet wurden Straßenbauarbeiten in der Alpenlandstraße (Verschleißdecke), in der Goethestraße und in der Mozartstraße sowie Gehsteigherstellungen in Stift Zwettl im Zuge der baulichen Maßnahmen für die Landesausstellung bewilligt.

In Niederstrahlbach wird im Ortsbereich eine Brücke erneuert, da sie auf Grund ihres desolaten Zustandes für den Verkehr gesperrt werden mußte. Die Kosten hiefür werden ca. S 140.000,— betragen.

Bauunternehmung - Holzbau
Lieferbeton

E. MÜLLNER
Ges. m. b. H.

3500 HORN
Tel. 02982/2982

3914 WALDHAUSEN
Tel. 02877 / 284 - 221

3910 ZWETTL
Tel. 02822/2171/72

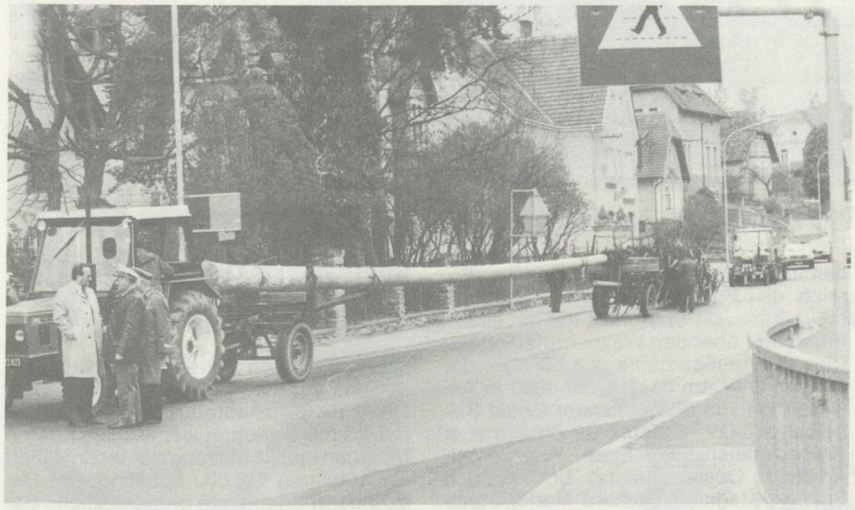
Neubau einer zentralen Kläranlage; Vergabe der Detailplanung

Die rege Bautätigkeit in den letzten Jahrzehnten brachte es mit sich, daß die bestehende Kläranlage von Zwettl, welche sich in der Gartenstraße neben dem Kampfluß befindet, stark überlastet ist und auch in technischer Hinsicht nicht mehr den heutigen Anforderungen des Umweltschutzes entspricht. Insbesondere seitens der Wasserrechtsbehörde und der staatlichen Gewässeraufsicht wurde unter Hinweis auf die drohende Eutrophierung des Stausees Ottenstein immer wieder der Neubau einer zentralen vollbiologischen Kläranlage für Zwettl gefordert. So mußte sich die Gemeinde im Jahr 1975 entschließen, ein diesbezügliches Projekt in Auftrag zu geben und zur wasserrechtlichen Bewilligung einzureichen. Das wasserrechtliche Verfahren dauerte infolge verschiedener Einsprüche bis zum Jahr 1980. Nach seinem Abschluß faßte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20. Juni 1980 den Grundsatzbeschluß, eine neue zentrale Kläranlage zu errichten. Nun erst konnte mit der Detailplanung begonnen werden. Da seit der Erstellung des generellen Projektes fünf Jahre verstrichen waren, wurde dieses nochmals einer Überprüfung unterzogen, und Vertreter des Stadt- und Gemeinderates besichtigten bereits in Betrieb befindliche Kläranlagen in Bad Vöslau, Stockerau und Himberg und führten Informationsgespräche mit den dortigen Projektanten. Nach reiflicher Überlegung und intensiven Beratungen beschloß sodann der Gemeinderat in seiner Sitzung am 9. April 1981, mit der Detailplanung und der Bauaufsicht für den Neubau der zentralen Kläranlage und die damit verbundene Erweiterung des Kanalnetzes den Ziviltechniker Universitätsdozent Dipl.-Ing. Dr. Werner Lengyel zu beauftragen. Dozent Dr. Lengyel hat die Planungsarbeiten bereits aufgenommen, und eine erste Projektsbesprechung fand bereits statt. Die Gesamtbaukosten der zentralen Kläranlage und der erforderlichen Kanalstränge werden derzeit mit 50 bis 55 Millionen Schilling geschätzt. Mit dem Bau soll noch heuer begonnen werden.

Errichtung einer Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe in Zwettl

Mit Genehmigung des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst wird im Institut der Schulschwestern in Zwettl eine dreijährige Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe, für die auch das vorhandene Internat zur Verfügung steht, errichtet. Der Schulbetrieb wird bereits im Herbst 1981 aufgenommen. Über die Errichtung einer fünfjährigen Höheren Schule für wirtschaftliche Frauenberufe, die mit der Reifeprüfung abschließt, sind derzeit noch Verhandlungen zwischen dem Unterrichtsministerium und dem Institut der Schulschwestern im Gange. Möglicherweise wird eine solche Schule ab Herbst 1982 zur Verfügung stehen.

Gemeinderat Ortsvorsteher Josef Kampf
Foto: Leutgeb



Der Maibaum aus Uttissenbach . *Foto: Leutgeb*

Uttissenbach spendete Maibaum

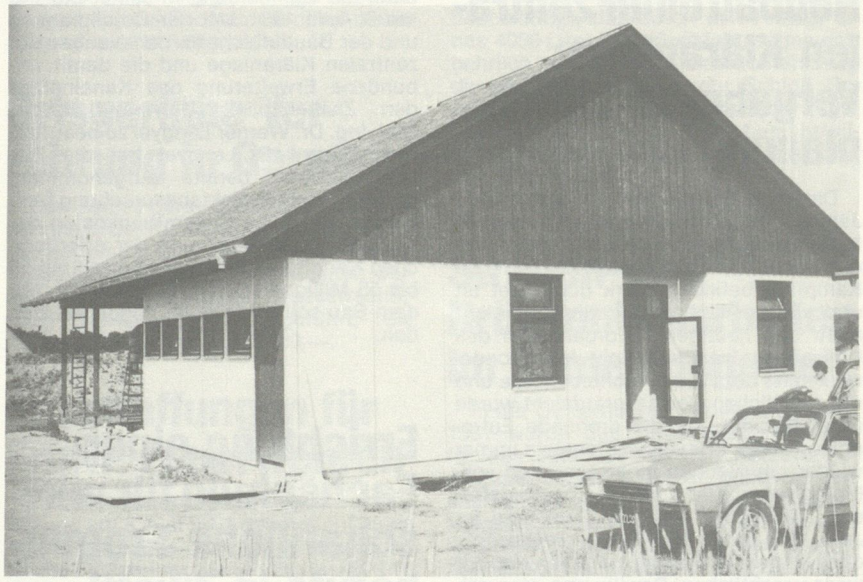
Heuer wurde der Maibaum für die Stadt Zwettl von der Katastralgemeinde Uttissenbach gespendet. Hiebei wurden in zweifacher Hinsicht neue Maßstäbe gesetzt. Der Maibaum hatte die bisher größte Länge von 36 Meter und wurde in nur fünfzig Minuten händisch aufgestellt. Die Übergabe erfolgte am 30. April 1981 in Anwesenheit zahlreicher Gäste und Zuschauer und mit musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle C. M. Ziehrer durch Gemeinderat Ortsvorsteher Josef Kampf.

Den Einwohnern von Uttissenbach sei an dieser Stelle für dieses Zeichen der Verbundenheit mit der Stadt Zwettl herzlichst gedankt.

ring SCHUH STOLZ
3910 ZWETTL, Kirchengasse 1, Telefon 02822/2294
Filiale: **SCHUHMARKT 61,** Landstraße

Neuer Kindergarten für die Waldrandsiedlung

Bereits im September 1979 faßte der Gemeinderat den Beschluß, im Bereich der Waldrandsiedlung in der KG Stift Zwettl einen eingruppigen Kindergarten zu errichten. Nachdem die Finanzierung geklärt war, konnten mit Beginn des heurigen Jahres die Bauarbeiten in Angriff genommen werden. Der Kindergarten ist derzeit im Rohbau bereits fertig; in der Gemeinderatssitzung am 8. Mai 1981 wurden die Maler- und Anstreicherarbeiten, die Fußbodenverleger- und Tapeziererarbeiten, die Verfliesungen und die Sanitär- und Elektroinstallationsarbeiten mit einer Gesamtkostensumme von 380.000 Schilling an Zwettler Gewerbetreibende vergeben. Mit der Fertigstellung des Kindergartens ist noch im heurigen Sommer zu rechnen, sodaß mit dem Kindergartenjahr 1981/82 im kommenden September der Betrieb aufgenommen werden kann. Die Gesamtkosten werden ca. 1,5 bis 2,0 Millionen Schilling betragen.



Der Kindergarten Stift Zwettl ist im Rohbau bereits fertig *Foto: Leutgeb*

Der von der Jungen ÖVP Zwettl errichtete Fitneßparcours *Foto: Leutgeb*

Fitneßparcours der Jungen ÖVP Zwettl

Seit August des Vorjahres steht allen, die in ihrer Freizeit gerne Sport treiben, eine neue Einrichtung zur Verfügung. Die Mitglieder der Jungen ÖVP Zwettl unter ihrem Obmann Wolfgang Weiß errichteten in ihrer Freizeit mit finanzieller Unterstützung der Volksbank Zwettl und Sachspenden von Zwettler Gewerbetreibenden entlang des Zwettlbaches im Bereich der Promenade einen Fitneßparcours mit zwölf Stationen, der mit einem Fitneßlauf über den Waldlehrpfad endet. Dieser Fitneßparcours wurde von der Jungen ÖVP am 31. August 1980 in Anwesenheit von Bürgermeister Ewald Biegelbauer, ÖVP-Stadtparteiobmann Bezirksschulinspektor Egon Weinberger, Amtsarzt Obersanitätsrat Dr. Friedrich Spacek, Magister Gerhard Markl, Stadtrat Leopold Rechberger, Prof. Dipl.-Ing. Adolf Kastner, Hauptschuldirektor Schulrat Leopold Weiß und Volksbankdirektor Herbert Wiegisser seiner Bestimmung übergeben.

Alle aktiv Sporttreibenden werden herzlich eingeladen, von dieser Möglichkeit regen Gebrauch zu machen.

Sanierungsarbeiten am Gemeindehaus Karl Werner-Straße 2

Aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses vom Oktober 1980 wurden im gemeindeeigenen Wohnhaus in Zwettl, Karl Werner-Straße 2, die Fenster erneuert. Die in diesem Zusammenhang erforderlich gewordenen Baumeister-, Maler- und Anstreicherarbeiten wurden nun mit einer Gesamtkostensumme von 132.061 Schilling an Zwettler Firmen vergeben.

Errichtung eines Wartehäuschens in Jagenbach

In Jagenbach sollen neben der Landeshauptstraße 71 eine Haltestellenbucht für Linienautobusse und ein Wartehäuschen errichtet werden. Die Kosten betragen laut Schätzung der technischen Bauabteilung 116.000 Schilling. Der Gemeinderat erteilte die grundsätzliche Genehmigung.

AUTOBUSUNTERNEHMUNG • TAXI

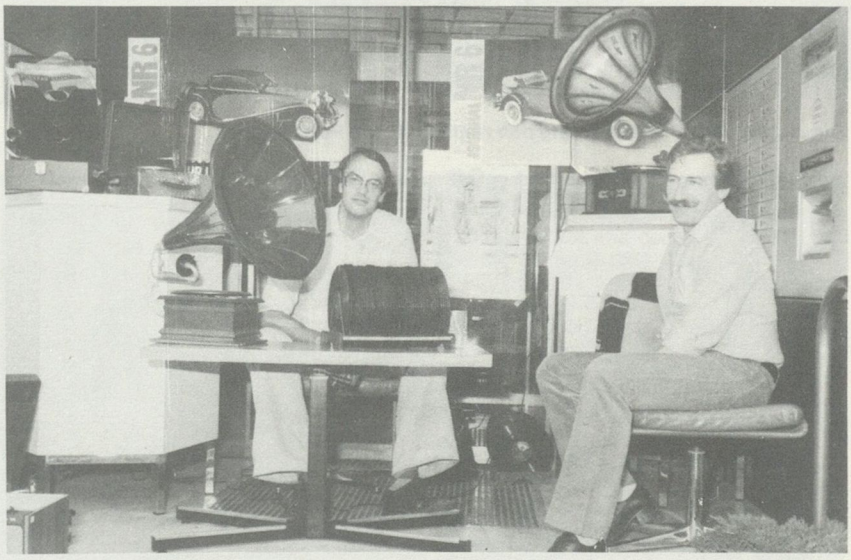
Kerschbaum

3910 ZWETTL, Hamerlingstraße 6, Tel. 0 28 22/24 43
Klosterstraße 9

Pfingsten in Zwettl

Unter dem Motto „Pfingsten in Zwettl" übertrug der Österreichische Rundfunk teils im Hörfunk, teils im Fernsehen aus Zwettl eine Reihe von Veranstaltungen. Es sollte dies im Zusammenhang mit der im Stift Zwettl stattfindenen Landesausstellung ein Versuch sein, der Bevölkerung das Wissen um die Zeit der Kuenringer nahezubringen und gleichzeitig zum Besuch der Landesausstellung anzuregen. Die Veranstaltungsreihe begann am Freitag, dem 5. Juni 1981, mit einer Aufführung des Stückes „Der Büßer Boleslaw — Bürgschaft vor Gott" von Roman Brandstätter in der Stiftskirche des Zisterzienserstiftes Zwettl, bei dem u. a. die Schauspieler Josef Meinrad, Angelika Hauff und Eberhard Wächter mitwirkten. Am Pfingstsamstag wurden vom Hörfunk die Sendungen „Autofahrer unterwegs" mit dem Sprecher Hubert Wallner und „Hereinspaziert" mit Frank Lester übertragen. Von 15 bis 21 Uhr waren der Hauptplatz und der Dreifaltigkeitsplatz in Zwettl Schauplatz eines Stadtfestes, bei dem neben kulinarischen Genüssen in Form eines Bauernmarktes auch sehr viel Unterhaltung geboten wurde; so waren beim sogenannten „Folk-Fest" verschiedene Folk- und Rockgruppen zu hören; es gab einen Kindermalwettbewerb und man konnte unter fachkundiger und künstlerischer Anleitung Holz schnitzen und Stoffe bedrucken. Es wurde auch gezeigt, wie Dachschindeln händisch hergestellt und Original Waldviertler Mohnnudeln zubereitet werden; es gab einen Vergnügungspark für Kinder und vieles andere mehr. Im Lauf des Nachmittags bewegte sich ein Reiterzug von etwa hundert Reitern und Wagen in historischen Kostümen durch das Stadtzentrum. Ausschnitte von diesem Geschehen wurden von 17 bis 18 Uhr in einer Live-Sendung in FS 2 übertragen. Prominentester politischer Gast war Lan-

Viele Gäste am Hauptplatz in Zwettl — Foto: Leutgeb



Auch Schellacks hört man wieder gern — Foto: Leutgeb

WENGER
3910 ZWETTL, HAUPTPLATZ 5, TEL. 0 28 22/24 88
3830 WAIDHOFEN/THAYA, NIEDERLEUTHNERSTR. 13, TEL. 0 28 42/22 69
& PEER OHG
Sehprobleme? Wir lösen sie!
Unser Service Ihr Vorteil! Alle Kassen
besser sehen
ZEISS Brillengläser
Uhrmacher Optiker
BRILLEN
UHREN · JUWELEN · OPTIK
WENGER

Die Jugend lauschte andächtig den verschiedenen Pop-Gruppen Foto: Leutgeb

Spinnräder drehten sich auf dem Hauptplatz Foto: Leutgeb

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Erwin Pröll (Mitte) und der Bürgermeister mit der Volkstanzgruppe Zwettl Foto: Leutgeb

deshauptmann-Stellvertreter Dr. Erwin Pröll, der bis zum Abend am Festgeschehen regen Anteil nahm.

Reiterfest

Der Pfingstsonntag war vor allem den Reitern gewidmet. Der Landesverband für Reiten und Fahren in Niederösterreich hatte zu diesem Reiterfest eingeladen, und über hundert Mitglieder waren mit ihren Pferden in Form eines Sternrittes aus ganz Niederösterreich nach Zwettl gekommen. Nach einem Aufgalopp, einer Kutschenparade und einer Quadrille auf der Wiese bei der Hauptschule in Stift Zwettl erfolgte die feierliche Übergabe der Reiterstandarte an den Präsidenten des Landesfachverbandes für Reiten und Fahren durch Landeshauptmann Siegfried Ludwig und die Pferdesegnung durch Abt Bertrand Baumann.

In einem festlichen Zug bewegten sich sodann die Reiter zum Turnierplatz auf einer Wiese neben dem Kamp, wo in Anwesenheit der Ehrengäste verschiedene Reiterspiele stattfanden. Die Zahl der Besucher in Stift Zwettl wurde an diesem Tag auf 10.000 geschätzt. Bereits am Vormittag des Pfingstsonntages war der Sonderzug „Kuenringer-Express" von Wien angekommen und ermöglichte vielen Wiener Gästen den Besuch der Landesausstellung und des Reiterfestes. Neben Live-Reportagen vom Reiterfest wurden an diesem Tag die Sendungen „Waldviertler Blasmusik" aus dem Binderhof des Stiftes Zwettl, präsentiert von Prof. Walter Deutsch, und aus dem Festsaal des Stiftes deutsche Lieder des Mittelalters (Walther von der Vogelweide, Neydhart von Reuenthal, Oswald von Wolkenstein, Mönch von Salzburg u. a.) übertragen. Letztere Sendung wird am Mittwoch, dem 8. Juli 1981, um 20 Uhr, im Hörfunkprogramm Österreich Regional gesendet.

Am Pfingstmontag wurde um 11 Uhr der Frühschoppen aus dem Binderhof des Stiftes Zwettl, präsentiert von Maxi Böhm, direkt übertragen; es folgte um 14 Uhr die Sendung „Hereinspaziert" mit dem Sprecher Hubert Wallner; schließlich hörte man unter dem Motto „Es taget in Ostariche" Balladen, Moritaten und Gassenhauer des Mittelalters; zur Drehleier sang Eberhard Kummer.

Die Werbewirksamkeit einer solchen Vielzahl von ORF-Übertragungen kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Es wird dies nicht nur in hohen Besucherzahlen bei der Landesausstellung zum Ausdruck kommen, sondern sich auch auf den Fremdenverkehr der gesamten Region auswirken. Es darf daher an dieser Stelle dem Landesstudio Niederösterreich des ORF, an der Spitze Herrn Intendanten Dr. Paul Twaroch, für diese Initiative auf das herzlichste gedankt werden. Dank gebührt aber auch den vielen Mitarbeitern und Organisationen, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren Zwettl Stadt und Stift Zwettl, den Pfadfindern, den Organen der Gendarmerie, der Zwettler Kaufmannschaft, den Arbeitern des städtischen Bauhofes und allen sonstigen Freunden und Helfern, die am Gelingen der Veranstaltungsreihe zu Pfingsten beigetragen haben.

So werden hölzerne Dachschindeln hergestellt Foto: Leutgeb

Reiterfest in Stift Zwettl Foto: Leutgeb

Landeshauptmann Siegfried Ludwig (rechts) übergab die Reiterstandarte Foto: Leutgeb

*

50 Jahre Firma Eigl

Viele Gäste aus dem In- und Ausland waren der Einladung des Zwettler Mineralölgroßhändlers Kommerzialrat Franz Eigl gefolgt, um mit ihm am 23. Mai 1981 den 50jährigen Bestand seines Unternehmens zu feiern. Nach der Begrüßung der Festgäste durch Geschäftsführer Direktor Franz Fichtinger schilderte Kommerzialrat Franz Eigl den Werdegang seines Unternehmens und skizzierte die heutige wirtschaftliche Situation seiner Branche. In den folgenden Grußadressen (Franz Preiß als Vertreter der Arbeitnehmer, Bürgermeister Ewald Biegelbauer, Kommerzialrat Dir. August Schmidt, AVIA-Vertreter Siegfried Wagner aus München, Bezirkshauptmann Hofrat Friedrich Gärber, Nationalrat Gustav Vetter, Kammerpräsident LAbg. Dkfm. Vinzenz Höfinger und Abt Bertrand Baumann) wurden immer wieder der gute Ruf, die Seriosität und das solide wirtschaftliche Fundament des Unternehmens, aber auch das Ansehen und die persönliche Wertschätzung, die der Firmeninhaber und seine Familie genießen, sowie das Engagement, mit dem er stets in der Öffentlichkeit gewirkt hat, in den Vordergrund gestellt.

Kommerzialrat Franz Eigl nahm das Jubiläum seiner Firma zum Anlaß, um als äußeres Zeichen des Dankes an alle Kunden und Freunde der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Zwettl als Geschenk einen komplett ausgerüsteten Rettungswagen zu übergeben, der vorher von Stadtpfarrer Franz Kaiser gesegnet wurde.

Auch seitens der Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich sei an dieser Stelle Herrn Kommerzialrat Franz Eigl nicht nur für seine gute und solide Unternehmensführung und die Gewährleistung von sicheren Arbeitsplätzen, sondern auch für sein langjähriges Wirken in der Gemeinde als Mitglied des Gemeinderates und Bürgermeister der aufrichtigste Dank ausgesprochen. Die Firma Eigl ist heute eines der größten gewerblichen Unternehmen in Zwettl; wir wünschen ihr und seinen Inhabern auch für die Zukunft viel Schaffenskraft und Erfolg.

FABER VERLAG
Zwettler Nachrichten
WOCHENZEITUNG für NIEDERÖSTERREICH

Die auflagenstärkste
Wochenzeitung im Bezirk Zwettl

ORF-Sendungen in Zwettl

Neben den Veranstaltungen des ORF zu Pfingsten und der Österreich-Rallye, über die an anderer Stelle berichtet wird, wurden zwei weitere Sendungen aus Zwettl übertragen:

Am 14. März 1981 fand im Zwettler Stadtsaal das ansonsten von der Schallaburg bekannte „Turnier" statt, bei dem der Musical-Star Melanie Holliday und der Kronen-Zeitungs-Redakteur Roman Schließer („Adabei") die Klingen kreuzten. Turnierleiter war Willy Kralik, Schiedsrichter Horst Kwela. Prof. Norbert Pawlicky spielte auf dem von der Gemeinde erst kürzlich angeschafften Bösendorfer-Flügel und gratulierte dem Bürgermeister zum Ankauf dieses Instruments. Melanie Holliday siegte über ihren Gegner mit 11:10 Punkten.

Am 21. April 1981 war das Fernsehen in Zwettl zu Gast. Die Sendung „Quiz in Rot-Weiß-Rot" wurde aus dem Stadtsaal ausgestrahlt; Kandidaten waren der 39jährige Verwaltungsjurist Dr. Hans Dieter Hofmann aus Innsbruck und die 29jährige Volksschullehrerin Martha Fuchs aus dem Bregenzerwald. Spielleiter war Gerhard Tötschinger, die Regie führte Ing. Ernst Neuspiel. Alle an die Kandidaten gestellten Fragen wurden richtig beantwortet, und es siegte Dr. Hofmann mit einem knappen Vorsprung von 5:4 Punkten. Im Rahmen des Saalspiels mußte erraten werden, welcher von den beiden Kandidaten voraussichtlich siegen wird. Glücklicher Gewinner dieses Spiels war der 10jährige Martin Hoffmann aus der Kremserstraße in Zwettl; er erhielt als Preis eine einwöchige Flugreise nach Israel für zwei Personen.

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Erwin Pröll (rechts) und Armin Kogler (links) bei einem weiteren „Turnier aus Zwettl" im Rahmen der Pfingstveranstaltungen des ORF-Landesstudios Niederösterreich. In Bildmitte Intendant Dr. Paul Twaroch als Schiedsrichter, daneben Turnierleiter Willy Kralik Foto: Leutgeb

Quiz in Rot-Weiß-Rot: Spielleiter Gerhard Tötschinger (Zweiter von rechts) und die Kandidaten Dr. Hans Dieter Hofmann und Martha Fuchs werden vor der Sendung vom Bürgermeister begrüßt Foto: Leutgeb

Ihr Funkberater
Ing. MENGL 3910 Zwettl, Landstr. 41
02822/2471

Sonderangebote:

Elektra Bregenz Waschautomat 5 kg 3980,-

Philips Portable Fernseher 31 cm 1990,-

Feier zum Weltmilchtag im Stift Zwettl

Die Österreichische Milchinformationsgesellschaft und die Raiffeisen-Molkerei Zwettl veranstalteten am 19. Mai im Stift Zwettl eine Feier zum Weltmilchtag, verbunden mit einer Prämiierung jener Schulen Wiens und Niederösterreichs, in denen die meiste Milch konsumiert wurde. In den Ansprachen des Zwettler Molkereidirektors Dipl.-Ing. Herbert Czappek, des Abtes Bertrand Baumann, des Bürgermeisters, des Bezirkshauptmannes Wirkl. Hofrat Friedrich Gärber, des Landtagspräsidenten Mag. Franz Romeder und des Bundesrates Ökonomierat Anton Eder wurde vor allem auf den Wert der Milch als Nahrungsmittel und auf die volkswirtschaftliche Bedeutung der Milchwirtschaft hingewiesen. Bezirksschulinspektor Regierungsrat Dr. Franz Trischler dankte am Schluß allen für die Schulmilchaktion Verantwortlichen und ersuchte, diese Aktion auch weiterhin zu fördern.

Feier des Weltmilchtages im Festsaal des Stiftes Zwettl *Foto: Leutgeb*

FOTOHAUS
VERLAG

Die einzige Werbeagentur des Waldviertels

3910 ZWETTL
Telefon 02822/2379

Musikalische Umrahmung der Feier des Weltmilchtages durch den Bäuerinnenchor
Foto: Leutgeb

Pfadfinder-Gildetreffen in Zwettl

Der Verband der Pfadfindergilden Österreichs hatte Zwettl als Tagungsort gewählt, um sein dreißigjähriges Bestandsjubiläum zu feiern und die Jahreshauptversammlung abzuhalten. Zirka 180 Delegierte aus ganz Österreich, aber auch aus der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz und Dänemark, weilten in der Zeit vom 27. bis 30. Mai 1981 als Gäste in unserer Stadt. Die Zwettler Pfadfindergilde hatte ein umfangreiches Programm vorbereitet:

Am Donnerstag, dem 27. Mai, eine Vernissage mit Waldviertler Künstlern und ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus Schrammel in Moidrams. Am Freitag, dem 28. Mai, eine Stadtrundfahrt mit Exkursion in die Brauerei Schwarz, Besuch der Landesausstellung im Stift Zwettl, abends Spaziergang auf die Schwarzalm mit Lagerfeuer und Spezialitätenessen, am Samstag Empfang der Delegierten durch den Bürgermeister und Gildehall im Stadtsaal, nachmittags vereinsrechtliche Jahreshauptversammlung und abends Tanz im Stadtsaal, am Sonntag ein ökumenischer Gottesdienst in der Propsteikirche und anschließend Frühschoppen.

Den Altpfadfindern sei auf diesem Wege nochmals ein herzlicher Gruß aus unserer Stadt übermittelt.

Gildehall im Stadtsaal *Foto: Leutgeb*

Besuch der Stadtkapelle Plochingen in Zwettl

Für die Freunde der Blasmusik gab es im vergangenen Mai ein besonderes Ereignis: Über Einladung des Musikvereines C. M. Ziehrer war vom 15. bis 17. Mai die Stadtkapelle Plochingen aus Schwaben in Zwettl zu Gast. Diese Kapelle unter ihrem Dirigenten Musikdirektor Werner Kühn erwies sich sowohl bei dem im Stadtsaal veranstalteten Festkonzert als auch bei dem am nächsten Tag stattgefundenen Platzkonzert auf dem Dreifaltigkeitsplatz als ausgezeichneter Klangkörper und erntete begeisterten Applaus des Publikums. Im Rahmen eines Kameradschaftsabends im Gasthaus Schrammel in Moidrams wurden die freundschaftlichen Kontakte zwischen den Gästen aus Plochingen, deren Bürgermeister Eugen Beck ebenfalls mitgekommen war, und den Zwettler Gastgebern gepflegt und vertieft.

Wir wünschen den lieben Gästen und ausgezeichneten Musikern auch weiterhin viel musikalischen Erfolg und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Die Gäste aus Plochingen — *Foto: Leutgeb*

Josephstoto-Preisträger in Zwettl

Im Vorjahr gab es bei der Landesausstellung in Melk einen Preis zu gewinnen; wer beim sogenannten „Josephstoto" des ORF-Landesstudios Niederösterreich mit seiner Schätzung der Besucherzahl der Melker Landesausstellung der tatsächlichen Besuchsziffer am nächsten kam, erhielt einen kostenlosen Wochenendaufenthalt in Zwettl, der von der Gemeinde und vom Gastwirt Franz Todt gestiftet wurde.

Den Preis gewann Frau Helene Zopf aus Schörfling am Attersee, und sie verbrachte mit ihren Angehörigen das Wochenende vom 13. bis 15. März 1981 in Zwettl. Neben Besuchen und Führungen im Stift Zwettl und im Schloß Rosenau wurden sie auch durch die Stadt Zwettl geführt; sie waren Ehrengäste bei der ORF-Sendung „Turnier in Zwettl" und besuchten auch das Konzert von Waterloo & Robinson im Hamerlingsaal. Beim Abschied versicherte die Familie Zopf, daß es ihr sehr gut gefallen habe und sie bald wieder Gast in Zwettl sein werde.

Die Preisträger des Josephstotos mit Bürgermeister Ewald Biegelbauer und Stadtrat Leopold Rechberger — *Foto: Leutgeb*

Preis für Zwettler Sommerfest-Plakat bei Welser Messe

Bei der diesjährigen Welser Messe wurde in Zusammenarbeit mit dem ORF-Landesstudio Oberösterreich ein Plakatwettbewerb durchgeführt, bei dem sich 145 Fremdenverkehrsverbände aus allen Bundesländern mit insgesamt 219 Plakaten bewarben. Auch der Verkehrsverein der Stadt Zwettl nahm an dem Wettbewerb mit dem von dem Zwettler Künstler Johannes Fessl entworfenen Plakat des Zwettler Sommerfestes teil. Das Zwettler Plakat wurde von der aus zehn Fremdenverkehrsexperten und Journalisten bestehenden Jury als einzige niederösterreichische Einsendung unter die fünfzehn besten Plakate gereiht und lag inoffiziell (eine offizielle Reihung wurde nur für die ersten drei Hauptpreise durchgeführt) am fünften Platz.

Der Obmann des Verkehrsvereins, Gemeinderat Franz Todt, nahm im Rahmen der Welser Messe von Handelsminister Dr. Staribacher den Ehrenpreis in Empfang.

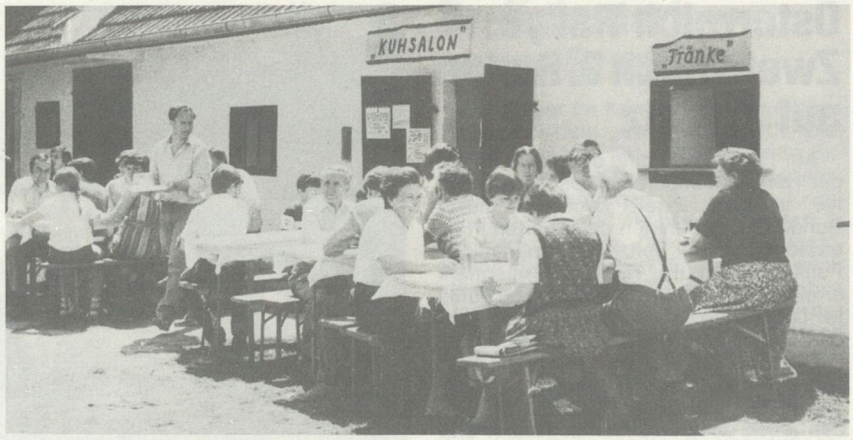
SPLECHTNA-MODEN
Herren-Trevirahosen ab 299,-
MODE

Bauernmarkt in Ratschenhof

Schon vor Monaten wurden in Ratschenhof die ersten Vorbereitungen getroffen, um als Begleitveranstaltung zur Kuenringerausstellung einen Bauernmarkt abzuhalten. Es wurden nicht nur Verkaufsstände hergestellt, sondern auch Hausfassaden neu gefärbelt, Zäune erneuert und aus Hofeinfahrten, Schuppen etc. gemütliche Aufenthaltsräume für die Besucher geschaffen. Neben diesen umfangreichen Vorbereitungsarbeiten sorgte auch eine gezielte Werbung dafür, daß von 28. bis 31. Mai 1981 eine große Zahl von Besuchern aus nah und fern nach Ratschenhof kam, um sich an den einheimischen Erzeugnissen gütlich zu tun. Geboten wurden die auf Bauernmärkten üblichen Speisen und Getränke, wie Bauerngeselchtes, Blutwurst, Sulz, Preßwurst, Saumaisen und Most, Ribisel- und Hollerwein sowie selbstgebrannte Schnäpse, aber auch zahlreiche Mehlspeisen mit auf einheimischen Feldern geerntetem Mohn, wie Mohnstrudel, -zelten, -wuchteln, Knödel, Kipferl, Torten etc.

Auch für ein Rahmenprogramm mit Musikkapelle, Volkstanzgruppe, Streichelzoo etc. war gesorgt.

Einen Glückwunsch den Einwohnern von Ratschenhof für ihre Initiative und den ausgezeichneten Erfolg!

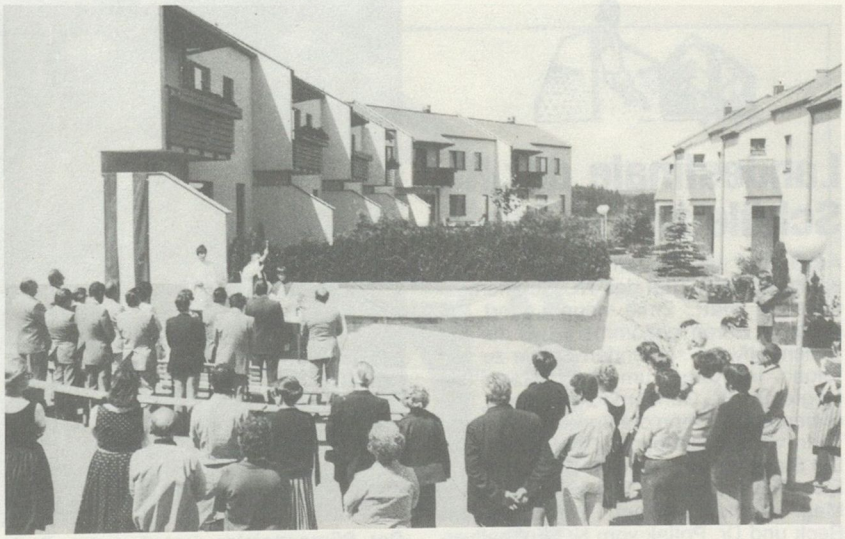


Bauernmarkt in Ratschenhof Foto: Leutgeb

HAHN Schuhe

NIOBAU Wohnungen offiziell übergeben

Am Samstag, dem 13. Juni 1981, wurden im Rahmen eines Festaktes im Freien 57 Eigentumswohnungen und 27 Reihenhäuser der NÖ gemeinnützigen Baugesellschaft (NIOBAU) offiziell den Eigentümern übergeben. Die Feier, die mit Darbietungen der Musikkapelle C. M. Ziehrer musikalisch umrahmt wurde, begann mit einer Begrüßung durch Kommerzialrat Franz Eigl, der zu den Initiatoren der Errichtung der neuen Wohnungen zählt. Es folgten Ansprachen von Bundesrat Michael Göschelbauer für die NIOBAU und Bürgermeister Ewald Biegelbauer. Die offizielle Übergabe nahm der dritte Präsident des NÖ Landtages, LAbg. Mag. Franz Romeder vor, sodann erfolgte die Segnung durch Stadtpfarrer Franz Josef Kaiser. Dankesworte namens der Siedler sprach der Direktor des Bundesgymnasiums Zwettl, Mag. Wilhelm Mazek. Die Eigentumswohnungen variieren in der Größe zwischen 40 und 129 m², die Reihenhäuser besitzen eine Größe von 91 bis 129 m². Die gesamte übergebene Wohnnutzfläche beträgt 6.428 m². Die Gesamtkosten betrugen S 61,254.000.



Die feierliche Übergabe von 57 Eigentumswohnungen und 27 Reihenhäusern der NIOBAU Foto: Leutgeb

Wiesenthal & Turk KG

3910 ZWETTL • Telefon 0 28 22 / 24 32

Österreich Rallye: Zwettl nach 2. Runde auf 2. Platz

Am 17. Mai 1981 ging die zweite Runde der Hörfunk-Sendereihe „Österreich Rallye" zu Ende. Zwettl konnte in dieser Runde mit 68 Punkten den zweiten Platz erreichen. An der Spitze liegt Wien mit 72 Punkten. Salzburg, Tirol und Steiermark erreichten 60 Punkte, Vorarlberg 56 Punkte. Die Bundesländer Burgenland, Kärtnen und Oberösterreich schieden aus.

Die nächste Ausscheidung besteht ebenfalls aus zwei Übertragungen je Bundesland. Die Punkteergebnisse werden jenen der Vorrunden zugezählt und die drei Bundesländer mit den schlechtesten Gesamtpunktezahlen scheiden aus. Wenn es daher Zwettl in diesen beiden Runden gelingt, seinen guten Platz zu behaupten, ist einer der ersten drei Plätze sicher.

Die Gemeinde bittet Sie, verehrte Leser, wieder sehr herzlich um Ihre Mitarbeit, indem Sie entweder selbst zur Live-Übertragung in den Stadtsaal kommen oder die Sendung im Radio anhören und, wenn Sie die richtige Antwort wissen, diese telefonisch dem Saalsprecher durchgeben.

Letzte Meldung:

Zwettl wieder auf dem 1. Platz

Bei der am 21. Juni stattgefundenen 3. Runde konnte Zwettl 42 Punkte erreichen und liegt derzeit mit 110 Punkten wieder an der Spitze.

Die siegreiche Mannschaft SC Sparkasse Zwettl Foto: Leutgeb

SC Zwettl — Meister in der Oberliga West

Dem SC Zwettl ist in den letzten Jahren ein beispielloser Aufstieg gelungen. Nach dem Meistertitel in der ersten Klasse Waldviertel im Sommer 1978 und dem darauffolgenden Aufstieg von der Unterliga in die Oberliga West konnte die Zwettler Mannschaft nun im letzten Spiel gegen Hausmening, das mit einem Spielstand von 6:0 für Zwettl endete, auch in dieser Klasse den Meistertitel erringen, was den Aufstieg in die zweite Landesliga bedeutet.

Die Gemeinde gratuliert der siegreichen Mannschaft herzlichst zu ihrer hervorragenden Leistung und wünscht ihr in der kommenden Spielsaison viel Erfolg in der Landesliga.

Landesfinale der NÖ Schülerliga in Zwettl

Am 5. Juni 1981 fanden in Zwettl die Endspiele um den Titel des NÖ Schülerligameisters statt. Zirka neunhundert Zuschauer waren gekommen, um die auf hohem Niveau stehenden Spiele zu verfolgen. Im Kampf um den dritten Platz siegte das BG Gänserndorf vor Melk, den ersten Platz errang die Sporthauptschule Tulln vor der Hauptschule Mannersdorf. Die Siegerehrung nahmen Bürgermeister Ewald Biegelbauer, Sparkassendirektor Mag. Gerhard Mengl, Ehrenpräsident Beck und Dr. Pollak vom NÖ Fußballverband vor.

Der Bürgermeister gratuliert den Preisträgern der Schülerliga, links Sparkassendirektor Magister Gerhard Mengl Foto: Leutgeb

AUTOHAUS KOLM

Vertragshändler

A-3910 ZWETTL, Weitraer Straße 36 und Neuer Markt 5 • Tel. (0 28 22) 22 85

Zeitliche Beschränkung des Rasenmähens

Es darf in Erinnerung gebracht werden, daß gemäß der vom Gemeinderat erlassenen Umweltschutzverordnung alle Haus- und Gartenarbeiten, die mit extremer Lärmentwicklung verbunden sind, zu folgenden Zeiten verboten sind: Vor 7.00 Uhr früh, zwischen 12.00 und 14.30 Uhr mittags und nach 20.00 Uhr abends.

Hierunter fällt auch das Rasenmähen mit motorbetriebenen Rasenmähern.

Weiters ist das Benützen von Rundfunk- und Fernsehgeräten, mechanischen Musikgeräten und Musikinstrumenten aller Art in den Parkanlagen, Badeanlagen und auf Kinderspielplätzen, ferner auf allen Spazier- und Wanderwegen in solcher Lautstärke, daß unbeteiligte Personen in ihrer Ruhe beeinträchtigt werden, verboten.

Im Interesse der Aufrechterhaltung der guten Nachbarschaft zwischen einzelnen Haus- und Grundstücksbesitzern, aber auch im Interesse des Fremdenverkehrs, wird um strikte Einhaltung der vorangeführten Verbote gebeten.

Musische Ferienwoche in Edelhof

Der Landesverband der Trachten- und Heimatvereine für Niederösterreich veranstaltet vom 19. bis 26. Juli 1981 eine musische Ferienwoche in Edelhof. Als Programm wird — im Tagesablauf einander abwechselnd — Singen, Musizieren, Volkstanz und Werken angeboten. Der Kursbeitrag beträgt für Erwachsene S 1200,—, für Jugendliche von 10 bis 15 Jahren S 900,— und für Kinder bis zu 10 Jahren S 600,—. Daneben ist auch die fallweise Teilnahme an verschiedenen Referaten und an praktischen Arbeiten ohne Übernachtung im Heim möglich. Anmeldungen sind zu richten an den Landesverband der Trachten- und Heimatvereine für Niederösterreich, Hauptstraße 38, 2340 Mödling, Tel. 02236/3219 (ab 16 Uhr).

Absolvententreffen des Zwettler Gymnasiums

Am 23. und 24. Mai 1981 fand im Bundesgymnasium in Zwettl anläßlich des 40jährigen Bestehens des Bundesgymnasiums ein Treffen der Maturanten der Jahrgänge 1947 bis 1980 statt. Ca. 350 Absolventen dieser Schule waren zu dem um 10 Uhr stattfindenden Empfang gekommen, besuchten anschließend Unterrichtsstunden in den einzelnen Klassen, besichtigten die Kuenringer-Ausstellung im Stift Zwettl und trafen sich am Abend des 23. Mai im Hamerlingsaal, um ein Klassentreffen zu feiern. Am nächsten Tag schloß das Treffen nach einem Besuch des ehemaligen Schulgebäudes in der Gartenstraße und einem gemeinsamen Gottesdienst mit einem Besuch des Freimaurermuseums im Schloß Rosenau.

Dr. Kalantari — neuer Stadtarzt

Der bisher im Krankenhaus Zwettl als Turnusarzt tätig gewesene Arzt Dr. Djahangir Kalantari hat nach längerem Bemühen nunmehr in Zwettl eine Kassenplanstelle bekommen und wird ab 1. Juli 1981 die Tätigkeit als praktischer Arzt in der Ordination in Zwettl, Franz Josef-Straße 6, aufnehmen. Er hat sich auch als einziger Arzt um die freie Stelle eines Stadtarztes in Zwettl, welche vorher der verstorbene praktische Arzt Dr. Rudolf Wolf innehatte, beworben und wurde daher vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ für den Sprengel I (West), welcher die ehemaligen Gemeinden Gschwendt, Oberstrahlbach, Rieggers, Jagenbach, Rosenau Dorf, Rosenau Schloß, Jahrings und Unterrabenthan umfaßt, zum Gemeindearzt (in Stadtgemeinden „Stadtarzt") ernannt.

Dr. Kalantari wurde am 17. Februar 1939 in Teheran geboren, absolvierte das Medizinstudium an der Universität Wien und promovierte dort am 20. Dezember 1974 zum Doktor der Medizin. Er absolvierte seine Turnusausbildung am Krankenhaus Zwettl und ist seit 23. Juni 1978 zur selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als praktischer Arzt berechtigt. Er besitzt seit 1977 die österreichische Staatsbürgerschaft, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern im Alter von fünf und sieben Jahren.

Wir wünschen Herrn Dr. Kalantari viel Freude und beruflichen Erfolg in seinem neuen Wirkungskreis.

*

Europäischer Schülerwettbewerb: Preise für Zwettler Krankenpflegeschülerinnen

Der Europäische Schülerwettbewerb 1981 stand unter dem Zeichen der europaweiten Bemühungen um die Stadt- und Ortsbilderneuerung (Motto: „Städte zum Leben"). Auch die Schülerinnen des ersten Jahrganges der Krankenpflegeschule Zwettl beteiligten sich an diesem Wettbewerb und konnten ein sehr erfreuliches Ergebnis erzielen: Die Schülerin Gertrude Mayer aus Wolfsberg erhielt für ihre Abhandlung „Die Renovierung der Ortskapelle in Wolfsberg" einen Hauptpreis in Form eines Ferienaufenthaltes in Tirol, die Schülerin Leopoldine Gundacker bekam einen Sachpreis für ihre Arbeit „Neubau und Revitalisierung des Bürgerheimes in Zwettl".

Die Gemeinde gratuliert den beiden Preisträgerinnen herzlichst.

Die Preisträgerinnen beim europäischen Schülerwettbewerb *Foto: Leutgeb*

Auszeichnungen

Der Bundespräsident hat mit Entschließung vom 19. Jänner 1981 dem Zwettler Bezirksschulinspektor Regierungsrat Dr. Franz Trischler das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Die NÖ Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 10. März 1981 dem Gendarmeriebezirksinspektor und Stadtrat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Josef Hölzl, die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Der Bundespräsident hat mit Entschließung vom 10. März 1981 dem Medizinalrat Dr. Hanns Fugger, Zwettl, Goethestraße 3, den Berufstitel „Obermedizinalrat" verliehen.

Die Gemeinde gratuliert zu diesen Auszeichnungen herzlichst.

Diamantene Hochzeit

Am 11. April 1981 feierte Obermedizinalrat Dr. Oswald Haberzettl, Bundesrat a. D. und Ehrenbürger der Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich, mit seiner Gattin Maria das Fest der Diamantenen Hochzeit. Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber überreichte aus diesem Anlaß die Ehrengabe der Niederösterreichischen Landesregierung. Seitens der Gemeinde gratulierten Bürgermeister Ewald Biegelbauer und Vizebürgermeister Franz Pruckner, für die Sparkasse Zwettl-Allentsteig Gemeinderat Peter Kastner und für das Rote Kreuz Rettungsrat Ferdinand Wiesauer und Abteilungskommandantin Hilde Fitzinger.

Die Gemeinde entbietet auch auf diesem Wege nochmals die herzlichsten Glückwünsche zu dem seltenen Jubiläum.

EHRUNGEN

1. April bis 30. Juni 1981

GOLDENE HOCHZEITEN

27. April:
Josef und Anna **Hinterramskogler**
Kreuzgasse 5, Zwettl

5. Mai:
Richard und Justine **Rabl**
Moidrams 19

9. Juni:
Franz und Maria **Pruckner**
Rieggers 7

9. Juni:
Leopold und Wilhelmine **Wandl**
Waldrandsiedlung 36

9. Juni:
Franz und Leopoldine **Zechmeister**
Hörmanns 17

GEBURTSTAGE

95. Geburtstag

15. Mai:
Johanna **Senk**
Niederneustift 21

93. Geburtstag

17. April:
Johann **Barth**
Gr. Globnitz 73

91. Geburtstag

6. April
Julius **Tüchler**
Germanns 13

25. April:
Johanna **Ledermüller**
Propsteigasse 8

90. Geburtstag

1. Juni:
Sophie **Edinger**
Unterrosenauerwald 42

24. Juni:
Christine **Filler**
Jagenbach 25

FABER VERLAG
Zwettler Nachrichten
WOCHENZEITUNG für NIEDERÖSTERREICH

Havarieschnelldienst
KAROSSERIE
SPENGLER
MEISTERBETRIEB
ASCHAUER
Einbrennlackiererei • Rahmenrichtbank
Original-Ersatzteile • Windschutzscheibenzentrum
3910 ZWETTL, Schwarzenauer Straße 2, Tel. 0 28 22 / 25 32
Inter-Radia-Kühlerservice
INTER RADIA SERVICE

Aus dem Standesamt

Geburten

6. März 1981
Leopold, 5. Kind
Kargl Johann und Maria
Großglobnitz 4

7. März 1981
Friedrich, 3. Kind
Halmetschlager Friedrich u. Emma
Hörweix 1

14. März 1981
Martina, 1. Kind
Preiß Franz und Christa
Kesselbodengasse 47, Zwettl

15. März 1981
Monika, 3. Kind
Dirnberger Walter und Ernestine
Oberwaltenreith 9

18. März 1981
Gabriele, 3. Kind
Schiefer Herbert und Maria
Niederstrahlbach 32

21. März 1981
Werner, 2. Kind
Holnsteiner Werner und Erna
Niederneustift 30

22. März 1981
Maria, 5. Kind
Kaufmann Walter und Maria
Eschabruck 25

24. März 1981
Andreas, 3. Kind
Scheidl Franz und Rosa
Goethestraße 22, Zwettl

26. März 1981
Eva Maria, 2. Kind
Bruckner Johann und Erna
Uttissenbach 10

27. März 1981
Peter, 2. Kind
Loimayer Alois und Elfriede
Niederstrahlbach 27

27. März 1981
Daniela, 1. Kind
Brauneis Hermann und Monika
Niederneustift 31

31. März 1981
Markus, 1. Kind
Sulzbachner Walter und Hermine
Nordweg 29/3/2, Zwettl

5. April 1981
Markus, 1. Kind
Meidl Johann und Gerlinde
Gerotten 4

9. April 1981
Peter Josef, 1. Kind
Hofmann Josef und Brigitte
Rieggers 53

12. April 1981
Thomas, 1. Kind
Wührer Heinz und Erna
Mühlgrabengasse 8, Zwettl

12. April 1981
Volker Rochus Harald, 2. Kind
Klug Rochus und Karin
Gerungserstraße 27, Zwettl

22. April 1981
Markus, 3. Kind
Trappl Erwin und Maria
Kleinotten 4

6. Mai 1981
Cornelia, 1. Kind
Schiller Albert und Ernestine
Rudmanns 57

10. Mai 1981
Eva Maria, 3. Kind
Koppensteiner Hermann und Herta
Oberstrahlbach 35

15. Mai 1981
Reinhard, 5. Kind
Hohl Franz und Rosa
Marbach am Walde 15

21. Mai 1981
Jürgen, 2. Kind
Layer Josef und Helga
Schulgasse 20, Zwettl

25. Mai 1981
Christian, 2. Kind
Mayr Johann und Renate
Waldhams 15

28. Mai 1981
Christian, 2. Kind
Wurz Erwin und Elisabeth
Statzenberggasse 10, Zwettl

Eheschließungen

5. März 1981
Josef **Kienmayer**
Maurer
Niederneustift 70
Brigitte **Holl**
Haushalt
Oberstrahlbach 3

12. März 1981
Gerhard **Lemp**
Maurer
Hörmanns 14
Maria **Vogler**
Bankangestellte
Schweiggers 89

19. März 1981
Adolf **Schierl**
Hilfsarbeiter
Bernschlag 10
Ernestine **Deim**
Näherin
Germanns 10

30. März 1981
Erich **Thaler**
Hochbautechniker
Ratschenhof 5
Franziska **Dietl**
Schülerin
Rohrendorf, Oberer Mitterweg 52

16. April 1981
Albert **Schiller**
Kraftfahrzeugmechaniker
Friedersbach 18
Ernestine **Eigner**
Verkäuferin
Rudmanns 25

10. April 1981
Werner **Schwingenschlögl**
Mechaniker
Jaudling 15
Herta **Bichler**
Montiererin
Mayerhöfen 7

10. April 1981
Christian **Müller**
Tischlergeselle
Galgenbergstraße 30, Zwettl
Christine **Düchler**
Med. techn. Fachkraft
1160 Wien, Herbststraße 38

13. April 1981
Friedrich **Hofbauer**
Student
Brühlgasse 6, Zwettl
Gerlinde **Müllner**
Diplomkrankenschwester
Waldhausen 51

24. April 1981
Alfred **Russ**
Sägearbeiter
Mühlgrabengasse 24, Zwettl
Helga **Hartner**
Näherin
Mühlgrabengasse 24, Zwettl

30. April 1981
Franz **Weber**
Schlosser
Neusiedl 6
Roswitha **Haidvogel**
Diplomkrankenschwester
Niederneustift 35

5. Mai 1981
Christian **Weigl**
Einzelhandelskaufmann
1110 Wien, Römersthalgasse 11
Helga **Lindner**
Einzelhandelskaufmann
Niederneustift 39

6. Mai 1981
Paul **Hirtl**
Koch und Kellner
1100 Wien, Hasengasse 58
Helga **Schatzko**
Köchin
Gerotten 18

12. Mai 1981
Franz **Mistelbauer**
Monteur
Sallingberg 60
Erika **Zeindl**
Kaufmännische Angestellte
Oberstrahlbach 23

15. Mai 1981
Walter **Engelmayer**
Elektromechaniker
Kleinotten 25
Elisabeth **Bartl**
Sekretärin
Warnungs 13

22. Mai 1981
Erwin **Trappl**
Landwirt
Oberstrahlbach 13
Elfriede **Koppensteiner**
Gehilfin d. ländl. Hauswirtschaft
Oberstrahlbach 48

22. Mai 1981
Johann **Schwarzinger-Fuchs**
Kraftfahrer
Waldrandsiedlung 64
Maria **Tauber**
Haushalt
Waldrandsiedlung 64

22. Mai 1981
Gerhard **Hauer**
Landwirt
Ladings 11
Waltraud **Ploderwaschl**
Kaufmännische Angestellte
Rudmanns 23

27. Mai 1981
Dr. Klauspeter **Lenz**
Arzt
1070 Wien, Bandgasse 36
Brigitte **Hofhansl**
Medizinstudentin
Landstraße 21, Zwettl

29. Mai 1981
Erwin **Schwarzinger**
Kraftfahrzeugmechanikermeister
Rothfarn 1
Edeltraud **Prinz**
Friseurin
Syrafeld 20

29. Mai 1981
Josef **Tüchler**
Monteur
Frankenreith 21
Maria **Gundacker**
Büroangestellte
Oberstrahlbach 37

Sterbefälle

14. März 1981
Maria **Riegler,** geb. Brauneis
Pensionistin, 75 Jahre
Gerotten 18

18. März 1981
Sophie **Pruckner,** geb. Böhm
Pensionistin, 82 Jahre
Rieggers 50

20. März 1981
Karl **Prinz**
Pensionist, 83 Jahre
Moidrams 12

23. März 1981
Angela **Weber,** geb. Schertler
Pensionistin, 64 Jahre
Marbach am Walde 64

23. März 1981
Franz **Kitzler**
Pensionist, 68 Jahre
Waldrandsiedlung 51

26. März 1981
Leopold **Neuber**
Pensionist, 79 Jahre
Großhaslau 40

27. März 1981
Karl **Hölzl**
Pensionist, 81 Jahre
Unterrabenthan 29

5. April 1981
Franz Laurenz **Robl**
Müller- und Sägewerksmeister
66 Jahre
Schickenhof 2

5. April 1981
Franziska **Stiermeier,** geb. Kaiser
Pensionistin, 72 Jahre
Oberhof 21, Zwettl

7. April 1981
Johann **Fuchs**
Pensionist, 76 Jahre
Ritzmannshof 3

9. Leopoldine **Wally,** geb. Haslinger
Pensionistin, 86 Jahre
Gradnitz 23

10. April 1981
Josefa **Schippel**
Pensionistin, 92 Jahre
Klosterstraße 2, Zwettl

12. April 1981
Anna **Zeugswetter,** geb. Stummerer
Pensionistin, 76 Jahre
Niederstrahlbach 18

12. April 1981
Anna **Eckl,** geb. Winter
Pensionistin, 86 Jahre
Kleinmeinharts 12

14. April 1981
Leopold **Brunner**
Pensionist, 72 Jahre
Klosterstraße 2, Zwettl

20. April 1981
Johann **Benischek**
Pensionist, 67 Jahre
Niederstrahlbach 3

20. April 1981
Maria **Hammerl,** geb. Hahn
Pensionistin, 79 Jahre
Mühlgrabengasse 17, Zwettl

25. April 1981
Hermine **Konrad,** geb, Eibensteiner
Pensionistin, 71 Jahre
Großglobnitz 80

12. Wolfgang **Aichinger**
20 Jahre
Feldgasse 29, Zwettl

13. Mai 1981
Johann **Binder**
Pensionist, 91 Jahre
Gschwendt 20

16. Mai 1981
Johann **Schmid**
Pensionist, 78 Jahre
Niederneustift 69

18. Mai 1981
Franz **Haider**
Pensionist, 78 Jahre
Annatsberg 3

18. Mai 1981
Josef **Brauneis**
Pensionist, 73 Jahre
Gerlas 8

20. Mai 1981
Franz **Weissinger**
Landwirt und Wagnermeister i. R.
81 Jahre
Eschabruck 19

21. Mai 1981
Maria **Frank**
Pensionistin, 77 Jahre
Großglobnitz 74

22. Mai 1981
Maria **Pichler,** geb. Zeugswetter
Pensionistin, 78 Jahre
Waldrandsiedlung 29

24. Mai 1981
Johann **Höchtl**
Pensionist, 76 Jahre
Gradnitzberg 7, Zwettl

25. Mai 1981
Christine **Auer,** geb. Thor
Pensionistin, 74 Jahre
Neusiedl 3

30. Mai 1981
Richard **Schön**
Konditormeister, 58 Jahre
Landstraße 54, Zwettl

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Landstraße 20. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ewald Biegelbauer. Gestaltung und Werbeeinschaltungen: Leutgeb-Werbung, 3910 Zwettl, Syrnauerstraße 8a, Telefon 02822/2379. Druck: Buchdruckerei und Zeitungsverlag Josef Faber, Krems/Donau, Wienerstraße 127. Die Titelseite wurde von Friedrich Stadler, Zwettl, entworfen.

DURCH EIGENE PRODUKTION BESTE QUALITÄT
ZUM GÜNSTIGSTEN PREIS !
STEINMETZMEISTER
WUNSCH
Zwettl, Kremser Straße, Tel. 0 28 22 / 24 78
GRABSTEINE
MARMORSTIEGEN
Fensterbänke, Bodenplatten, Marmor, Granit, Kunststein

AVIA

F. EIGL Ges.m.b.H.

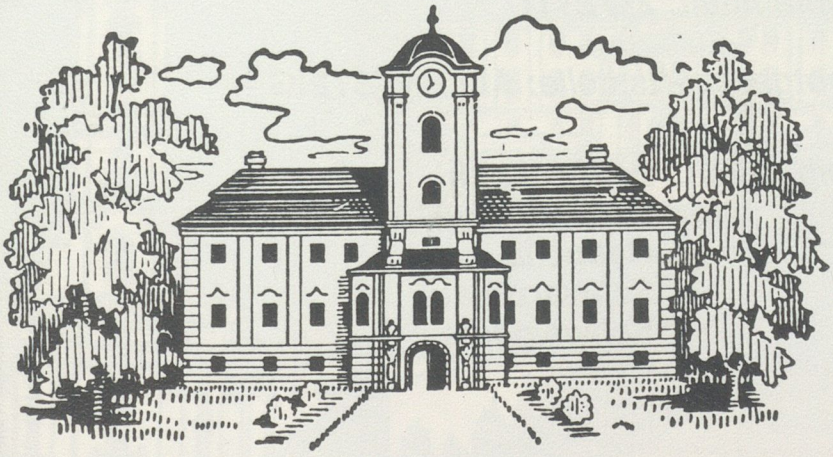
3910 ZWETTL

TREIBSTOFFE - SCHMIERMITTEL - HEIZÖLE

Telefon 02822/2484

Österreichisches Freimaurermuseum

SCHLOSS ROSENAU



HOTEL
RESTAURANT
SEMINARZENTRUM

Hallenbad
Sauna
Minigolf
Tennis
Reit- und Fahrbetrieb
möglich

3924 SCHLOSS ROSENAU 1 Telefon (02822) 8221

SEIT **125** JAHREN

SPARKASSE ZWETTL-ALLENTSTEIG

IHR PARTNER
IN ALLEN BANKANGELEGENHEITEN

Hauptanstalt: **ZWETTL**

Hauptgeschäftsstelle: **ALLENTSTEIG**

Zweigstellen: **Echsenbach**
Göpfritz/Wild
Neupölla
Schwarzenau
Schweiggers